



Das Bemalen macht den Kindern viel Freude.



Konzentriert malt ein Kind an seinem Kunstwerk.

Pinzel schwingen, Farbe bringen

Kinder vom ersten Kindergarten bis zur fünften Primarklasse bemalen in Mellikon eine Bahnhofunterführung. So bringen sie mehr Fröhlichkeit in den grauen Tunnel. Unterstützt wurden sie von Lehrpersonen, die sie betreuten und Ideen sammelten, und der Stiftung Pro Mellikon.

MELLIKON (ch) – «Wir müssen jetzt gehen», sagt eine Mutter zum Mädchen neben ihr. «Ich will aber nicht. Ich will weitermalen!», tönt es von der Kleinen. Das Bemalen der Wände in der kleinen Bahnhofunterführung an der Gasse kommt so gut an, dass die Kinder gar nicht mehr damit aufhören wollen. Farbkübel und Pinsel liegen überall herum, Leute aus dem

Dorf schauen vorbei oder passieren den Weg. Zwar verwundert, aber auch freudig über das bunte Treiben.

Bunter und fröhlicher soll es sein

Die Idee zur Bemalung der Bahnhofunterführung kam im Frühling 2021. «Wegen Corona geht es vielen schlecht, jetzt braucht es mehr Farbe und Fröhlichkeit», sagt Senta Böhler. Die Kindergärtnerin hat die Malaktion angestossen. Bei Spaziergängen mit den Chindsgi-Kindern durch die Bahnhofunterführung fiel ihr auf, dass der Weg trist wirkt und die Kinder das gleich selbst ändern könnten.

Viel Unterstützung aus dem Dorf

Die Stiftung Pro Mellikon unterstützt die Malaktion finanziell. Die Malerei Mattenberger, die im Dorf bekannt ist, hat Farben und Abdeckmaterial für die Kinder zur Verfügung gestellt. In der bunt gemalten Unterführung wird es auch

eine neue Beleuchtung geben, damit der Weg noch freundlicher erscheint. «Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch die Malerei Mattenberger, die Stiftung Pro Mellikon und die tollen Ideen der Kinder!», sagt Senta Böhler, Initiantin der Aktion.

Wasser, Urwald und Bewegung

Wenn alle Kindergarten- und Schulkinder von Mellikon mitmachen möchten, brauchte es noch mehr Unterstützung. Die fand Senta Böhler bei den Lehrpersonen Silvia Lüscher Jris Walde und Urs Wiesmann. Gemeinsam suchten sie Ideen für Motive, die zur Unterführung passen. Da der Weg zur Badi und zum Rhein führt, war schnell klar, dass Wasser ein Thema ist, das gut passt. Der Weg dorthin ist auch stark bewachsen mit Sträuchern und Büschen, daraus entstand die Idee, einen Urwald zu malen. Auch die Themen «Unterwegs Sein» und «Bewegung» flossen in die Gestaltung ein.

Ideen, Skizzen und Körperformen

Am Vorbereitungsnachmittag konnten die Kinder zu diesen Themen Motive vorbereiten und Skizzen auf den Wänden entwerfen. Die Erwachsenen haben die Körperumrisse der Kinder auf grossem Papier nachgezeichnet, die die Kinder dann farbig ausmalten. Daraus wurden auf den Wänden Figuren wie Ballerinas oder Zauberer. Nach dem Grundieren konnte es endlich losgehen!

Gemischte Altersstufen

An der Malaktion sind mehrere Klassen beteiligt: Die Kleinsten sind im ersten Kindergarten, die Älteren sind in der fünften Primarklasse. Dazu stiess Angelina Walde aus der Oberstufe. «Sie hilft wie eine Erwachsene mit!», lobt Senta Böhler. Die Kunstwerke sind aber noch nicht ganz fertig gestellt. Die Zeit war zu kurz. Die Kinder stellen die Arbeit ein anderes Mal fertig. Dann können sie nochmals die Pinselfäden in die Hände nehmen.